

**Ab in die Ferien
Familiengottesdienst mit Fahrradsegnung
am 15. Juli 2018 um 10.30 Uhr in Urspring**

Einzug: Instrumentalkreis

Liturgische Eröffnung und Begrüßung: Wortgottesdienstleiter

(Wortgottesdienstleiter:: Könnten Sie bitte im Gottesdienst die Lieder ansagen)

Eingangslied: Troubadour Nr. 3 „Die Erde ist schön“, Str. 1-3

Begrüßung: Familiengottesdienstteam

Wir begrüßen alle ganz herzlich, die heute mit uns diesen Gottesdienst feiern, herzlich willkommen sind besonders alle, die den Weg mit dem Rad hierher zum Urspringtopf gefunden haben.

So haben wir uns hier versammelt, um nachzudenken, wie wichtig Ruhezeiten und Ferien für uns und unser Leben sind. Noch ein paar Tage – dann endlich gibt es die ersehnten Ferien oder den Urlaub! Keine Hausaufgaben und kein Schulstress mehr – sondern Ausschlafen, Schwimmen, Spielen und Zeit für 1000 andere Dinge. Und Zeit, um frei zu werden für das, was sich uns an schönen Dingen bietet. Zeit zu haben für unsere Familien und das Miteinander.

Kyrie:

Einleitung

Wortgottesdienstleiter

(Teammitglied geht mit den Kindern nach vorne)

Nicht immer vertragen wir uns, manchmal gibt es auch Streit.
Herr, erbarme dich

Nicht immer lassen wir andere mitspielen wir stoßen sie zurück.
Christus, erbarme dich

Nicht immer sind wir nett zu unseren Eltern und Geschwistern es gibt auch mal Krach zuhause.
Herr, erbarme dich

Vergebungsbitte:

Wortgottesdienstleiter

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, es lasse uns die Sünden nach und schenke uns die Ruhe, die wir brauchen, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen können. Amen.

Tagesgebet:

Wortgottesdienstleiter

Guter Gott, Du hast fest versprochen, dass Du immer bei uns bist. Egal, ob wir zu Hause oder auf Reisen sind, ob auf dem Weg in den Kindergarten und zur Schule. – Du beschützt uns mit Deinem guten Geist. Du bist da, wenn wir miteinander spielen, Du bist da, wenn wir miteinander essen. Du bist da, wenn wir irgendwann in den nächsten Wochen in Urlaub fahren. Auf Dich können wir vertrauen, auch wenn es das Leben mal nicht so gut mit uns meint. Behüte uns zu jeder Zeit, darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung:**Familiengottesdienstteam**

Aus dem Buch Tobit (5,4 -6,17)

Tobias ging, bevor er die Reise antrat, auf die Suche nach einem Begleiter und traf dabei Raphael; Raphael war ein Engel, aber Tobias wusste es nicht. Er fragte ihn: „Könnte ich mit dir nach Rages in Medien reisen? Bist du mit der Gegend dort vertraut?“ Der Engel antwortete: „Ich will mit dir reisen, ich kenne den Weg.“ Als Tobias alles für die Reise vorbereitet hatte, sagte sein Vater zu ihm: „Mach dich mit dem Mann auf den Weg! Gott, der im Himmel wohnt, wird euch auf eurer Reise behüten; sein Engel möge euch begleiten. Da brachen die beiden auf, und der Hund des jungen Tobias lief mit.“

**Zwischengesang: Troubadour Nr. 91 „Er hält mein Leben in der Hand“
Strophen 1-3****Evangelium:****Wortgottesdienstleiter****Markus 6, 7-13**

Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte. Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagt zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen zum Zeugnis gegen sie. Die Zwölf machten sich auf den Weg und riefen die Menschen zur Umkehr auf. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie

Predigt – Katechetischer Teil:

Familiengottesdienstteam

Es ist Sommer. Die Schulferien beginnen in wenigen Tagen. 6 Wochen lang keine Schule. Meist beginnt dann auch eine gemeinsame Urlaubszeit mit der Familie, da sich die berufstätigen Elternteile für ein, zwei, drei oder vielleicht sogar vier Wochen Urlaub genommen haben. In den Familien verbringen wir nun wieder mehr Zeit miteinander. Dies ist auch Anlass für mehr Spannungen, für mehr Freude und viel Gemeinsamkeit. Manche Familien nutzen diese Zeit auch für einen Tapetenwechsel in einer gemeinsamen Urlaubsreise. Da gibt es Erholung und Entspannung, Sonne, Meer oder Berge. Sich verwöhnen lassen, mit den Kindern spielen, mehr gemeinsame Gespräche, Abstand vom Alltagstrott für die Erwachsenen, keine Hausaufgaben für die Schulkinder, kein Ärger mit den Arbeitskollegen, keine Haushaltsarbeiten. Endlich können die Kinder mal Mama und Papa den ganzen Tag bei sich haben.

Um in die Ferien zu fahren, müssen wir natürlich einen Koffer packen. Ein paar Beispiele, was wir einpacken können, werden wir jetzt sehen.

Kinder:

Ich nehme das Spiel Uno mit in die Ferien, dann können wir oft zusammen spielen. Mein Handy schalte ich nur selten ein.

Ich werde nicht nur ein Buch für mich zum Lesen mitnehmen sondern auch eines für meinen kleinen Bruder, dann können wir das zusammen anschauen und ich kann ihm etwas vorlesen.

Monika Bierer

Ich nehme eine Flasche Wein mit. Im Urlaub können wir uns zusammensetzen, miteinander reden, essen und trinken. Das schafft Gemeinsamkeit und Freude.

Ich nehme einen Schwimmreifen mit, denn ich möchte meiner kleinen Schwester das Schwimmen beibringen.

Ich schalte meinen Wecker aus, in den Ferien möchte ich einmal so richtig ausschlafen können. Ich möchte viel Zeit haben, um miteinander schöne Schachen zumachen und auch mal Zeit haben zum Nichtstun.

Evtl. Gerald Molz???

Ich packe gute Laune und viel Zeit für meine Familie in den Koffer. Dafür lasse ich meine Arbeit und meinen Laptop zuhause.

Ich nehme diesen Gebetswürfel mit. Er soll mich begleiten und daran erinnern, dass Gott auch in den Ferien bei mir ist.

Familiengottesdienstteam

Gott ist immer bei uns, auch im Urlaub. Ihm begegnen wir in der Schönheit der Natur und in der Begegnung mit den anderen. Amen.

Glaubensbekenntnis

Friedensgruß

Kollekte mit Instrumentalstück

Instrumentalkreis

Lobpreis

Wortgottesdienstleiter

Hymnus – Gloria

Troubadour Nr. 652 „Dass Du mich einstimmen lässt“ Strophen 1 und 2

Fürbitten

Einleitende Worte

Wortgottesdienstleiter

In den Fürbitten bringen wir Jesus unsere Anliegen dar und bitten ihn um seine Nähe auf unseren Wegen:

(Teammitglied geht mit den Kindern nach vorne)

Kind: (Wasserreif in der Hand): Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die in den nächsten Wochen Ferien haben und in Urlaub fahren. Wir wünschen den Familien, dass sie viel gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern unternehmen und ausgeruht und erholt wieder nach Hause kommen.

Guter Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: (Wecker in der Hand): Guter Gott, wir bitten Dich für alle Menschen, die nie Zeit haben und von einem Termin zum anderen hetzen. Wir wünschen Ihnen, dass sie in den Ferien alle Hektik und allen Stress vergessen können und einfach nur die Seele baumeln lassen – ohne auf die Uhr zu schauen.

Guter Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: (Kissen in der Hand): Guter Gott, wir bitten Dich für alle Menschen, die nachts nicht gut schlafen, weil sie von ihrem Alltag nicht abschalten können. Wir wünschen Ihnen, dass sie zur Ruhe kommen und schöne Träume haben.

Guter Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: (Fieberthermometer in der Hand): Guter Gott, wir bitten Dich für alle Menschen, die krank sind und nicht in die Ferien fahren können. Wir wünschen Ihnen, dass sie ihre Krankheit gut überstehen und bald wieder gesund werden.

Guter Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Kind: (Gebetwürfel in der Hand): Guter Gott, wir bitten Dich für alle Menschen, die nicht mehr beten können und fern sind von Dir. Wir wünschen Ihnen, dass sie in den Ferien Zeit und Muße finden, mit Dir zu reden und den Weg zu Dir zu finden.

Guter Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Abschließende Worte:**Wortgottesdienstleiter**

Guter Vater im Himmel, mit Zuversicht und Freude gehen wir durch die kommenden Wochen und erfreuen uns an den schönen Dingen des Lebens. Du begleitest uns auf all unseren Wegen, ob hier zuhause oder im Urlaub. Dafür preisen wir Dich und danken Dir, durch Christus unseren Herrn. Amen!

Überleitung zur Agape-Feier**Wortgottesdienstleiter****Vater Unser****Wortgottesdienstleiter**

(Kinder dürfen zum Vater unser nach vorne kommen)

Während der **Agape-Feier** (gemeinsames Essen des Brotes) – **Instrumentalstück**

Instrumentalkreis

Danklied: Troubadour Nr. 43 „Danke“
Str. 1-3

Instrumentalkreis**Dankgebet:****Wortgottesdienstleiter**

Guter Gott, wir haben deine Einladung angenommen und mit dir zusammen Mahl gefeiert. Dankbar haben wir deine Frohe Botschaft gehört und bitten Dich: Bleibe Du stets bei uns, unseren Familien und unseren Freunden. Denn du schenkst uns das, was wir zum Leben brauchen durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen!

Fahrradsegnung: Text Wortgottesdienstleiter**Schlussgebet:****Wortgottesdienstleiter**

Geht nun mit Gottes Segen!
Er halte schützend seine Hand über euch,
bewahre eure Gesundheit und euer Leben
und öffne euch die Augen und Ohren
für die Wunder der Welt!
Er schenke euch Zeit zu verweilen,
wo es eurer Seele bekommt.
Er schenke euch Muße zu schauen,
was euren Augen wohltut.
Er schenke euch Brücken,
wo der Weg zu enden scheint,
und Menschen, die euch in Frieden
Herberge gewähren.
Der Herr segne, die euch begleiten
Und euch begegnen.
Er halte Streit und Übles fern von euch.
Er mache euer Herz froh,
euren Blick weit und eure Füße stark.
So segne und bewahre euch
Der allmächtige Gott, ...

Segensbitte:**Wortgottesdienstleiter**

Schlußlied: „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ - Liedblatt

Auszug: Instrumental

Instrumentalkreis